



03/2025

# Infobrief

## Sonderausgabe Stammtisch



<https://www.dly-shop.de/produkte/imkerei/hefte/bienen-natur-sonderheft-varroa-3536>

Vergangenen Donnerstag haben wir uns zum ersten Stammtisch mit neuem Format im Ristorante "Zum Paradies" getroffen und uns in gemütlicher Atmosphäre über verschiedene Varroabehandlungskonzepte der anwesenden Teilnehmer ausgetauscht.

Dr. Ralf Specht, Vereinsmitglied und Stammtischmoderator, stellte zunächst das geplante Programm für 2025 vor.

### **Donnerstag, 13.02.2025**

Start und Vorstellung des Stammtischprogramms  
Austausch über Vorroabehandlungskonzepte der anwesenden Teilnehmer

### **Donnerstag, 08.05.2025 ab 19:00 - Vereinsheim**

Thema: Vorroatoleranz & Königinnenzucht

### **Donnerstag, 10.07.2025 ab 19:00 Uhr - Vereinsheim**

Thema: Abschleudern, anstehende Vorroabehandlung

### **Donnerstag, 11.09.2025 ab 19:00 Uhr - Vereinsheim**

Thema: Erfahrungsaustausch

Im Laufe des Abends stellten die Teilnehmer schnell fest, dass es nicht "das eine" Vorroakzept gibt. Es ergab sich ein sehr differenziertes Bild.

Festhalten kann man, dass zumindest alle anwesenden Imker regelmäßig Drohnenrahmen schneiden. Varroamilben bevorzugen Drohnenbrut gegenüber Arbeiterinnenbrut zur Fortpflanzung. Interessant wäre hier, dies am eigenen Stand genauer zu beobachten.

Wolfgang Ritter empfiehlt in seinem Buch "Varroa unter Kontrolle": "Entnahme von Drohnenbrut so oft wie möglich, aber nicht mehr als viermal im Jahr wiederholen."

Häufig wurde die Ameisensäurebehandlung genannt, allerdings in unterschiedlichen Anwendungen: Schwammtuchmethode oder Liebig-Dispenser. Achtet in jedem Fall auf säurefeste Handschuhe und Schutzbrille während der Anwendung. Das Schwammtuch sollte mit einer Unterlage auf den Oberträger gelegt werden und bei Außentemperaturen von 30 Grad die Anwendung abgebrochen werden. Nach 7 Tagen sollte das Schwammtuch/Dispenser entfernt werden. Gebrauchte Schwammtücher können ausgewaschen werden.

Bei der totalen Brutentnahme gab es unterschiedliche Erfahrungen und Ergebnisse. Das Verfahren sollte nicht zu spät im Jahr, also während der Aufzucht der Winterbienen, angewendet werden.

### **Literaturtipps:**

Sonderheft Biene & Natur: Varroa

Varroa unter Kontrolle, Wolfgang Ritter, Ulmer Verlag

